

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 132.

Montag den 14. Juni 1869.

Erkenntnis.

In Folge oberlandesgerichtlichen Urtheiles vom 8. März 1869, Z. 6583, hat das k. k. Landes- als Preshgericht in Prag mittelst Erledigung vom 19. März 1869, Z. 7746, das mit Erkenntnis vom 21. October 1868, Z. 25.881, erlassene Verbot der Weiterverbreitung der von Dr. Joseph Matoušek verfaßten Broschüre: „Einige Zeitfragen der Prager medicinischen Facultät“, behoben.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungar. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien erteilt:

Am 26. Mai 1869.

1. Dem Otto Rost, Maschinentechniker, und Karl Zahradnicel, Bautechniker, Beide zu Pest, auf die Erfindung eines offenen, continuirlichen Schnellbrennens für Ziegel, Kalk, Cement etc., für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Hermann Hollefreund, Branntweinbrenner in der Suranyer Zuckerfabrik im Neutraer Comitate, auf die Erfindung eines Verfahrens zur Erzeugung von Hefe, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 1, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 25. Mai 1869.

1. Das dem Wilhelm Dorming auf die Erfindung einer Rotations-Dampfmaschine unterm 15. Juni 1868 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 28. Mai 1869.

2. Das dem Heinrich Sasse, Schlossermeister in Wien, auf die Erfindung eines neuen Fenster- und Thüren-Beschlusses unterm 13. Mai 1868 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer eines zweiten Jahres.

3. Das dem Francois Desiré Savalle in Paris auf die Erfindung eines Apparates zur Destillation des Alkohols und anderer geistiger Flüssigkeiten unterm 4. Mai 1863 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des siebenten Jahres.

4. Das dem Oscar Andre auf die Erfindung eines Verfahrens, Holz mittelst Eisen- oder Gußhändern oder mit Holz selbst zusammenzusetzen, unterm 29. April 1868 erteilte ausschließende Privilegium, auf die Dauer des dritten Jahres.

1. Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben die Anzeige, daß Anna Rudolf in Graz das ihr unterm 5. September 1868 erteilte ausschließende Privilegium auf eine Verbesserung des privilegiert gewesenen „Elixabeth-Mundwassers“ mit dem Kauf- und Verkaufsvertrage, ddo. Graz 13. October 1868, an Vincenz Gutter, Apotheker in Graz, vollständig übertragen habe, zur Kenntniß genommen und die Registrirung dieser Uebertragung veranlaßt.

Wien, am 27. Mai 1869.

(222—1)

Nr. 4062.

Kundmachung.

In Steiermark ist das vom II. Semester 1868/69 an in Erledigung gekommene Studienstipendium des Johann Baptist Weizer, im Jahresertrage von 95 fl. 9 kr., darunter 6 fl. 30 kr. Silber, welches bis einschließig der 8. Gymnasial-classe genossen werden kann, wieder zu verleihen.

Auf dieses Stipendium haben Verwandte des StifTERS aus den Familien Weizer und Wattig Anspruch, in deren Ermanglung dasselbe einzuweisen an Studierende aus der Gemeinde St. Justus und Elias unter der vormaligen Herrschaft Wippach (nun Gemeinde Ustja) verliehen werden kann.

Diejenigen, welche sich um dieses Stipendium bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, Impfscheine oder der Bestätigung über die bestandenen natürlichen Blattern, dann dem Mitteillosigkeitszeugnisse, den letzten zwei Semestralzeugnissen; diejenigen aber, welche derlei Zeugnisse vermöge der Studieneinrichtung nicht beibringen können, mit dem am Schlusse des vorangegangenen Schuljahres erhaltenen Jahreszeugnisse, sonst aber mit den Frequentations- und Colloquien-Zeugnissen und der Bestätigung des vorgesetzten Decanates oder Professoren-Collegiums über ihre Würdigkeit zur Erlangung eines Stipendiums belegten Gesuche im Wege der vorgesetzten Studiendirection bis längstens 20. Juni l. J. an die k. k. steiermärkische Statthalterei in Graz gelangen zu lassen.

Jene, welche sich auf Verwandtschafts- oder Schwägerschaftsverhältnisse berufen, haben dem Gesuche die legale Nachweisung darüber beizuschließen. Uebrigens ist auch anzuführen, ob der Bewerber oder dessen Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder eines sonstigen Genusses aus einem öffentlichen Fonde seien, und worin diese bestehen.

Laibach, am 9. Juni 1869.

K. k. Landesregierung für Krain.

(223—1)

Nr. 721.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Borau ist die Stelle des Bezirksrichters mit dem systemisirten Gehalte jährlicher 1500 fl., eventuell mit dem Gehalte von 1300 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 1500 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

25. Juni 1869

auf dem vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 10. Juni 1869.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident.

(221—2)

Nr. 3914.

Concurs.

Zur Befetzung einer für den Staatsbaudienst in Oberösterreich erledigten Bauadjunctenstelle erster Classe mit dem Jahresgehälter von 800 fl., eventuell im Falle gradueller Vorrückung einer solchen Stelle zweiter Classe mit dem Jahresgehälter von 700 fl., und einer systemisirten Baupracticantenstelle mit dem Jahresbezüge von 400 fl. wird der Concurs bis

20. Juni l. J.

ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig instruirten, namentlich mit den Nachweisungen über ihr Alter, ihre Befähigung und bisherige Verwendung im Staatsbaudienste versehenen Gesuche im gewöhnlichen Wege bei dem Statthaltereipräsidium in Linz innerhalb des Concursstermines zu überreichen.

Linz, am 27. Mai 1869.

Der k. k. Statthalter:

Carl Graf Hohenwart-Verlachstein m. p.

(220—3)

Nr. 4364.

Jagd-Verpachtung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Laibach werden die Jagdbarkeiten in den Ortsgemeinden Tschernutsch und Podgoric

am Mittwoch den 16. Juni 1869,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, auf weitere fünf Jahre im Picitationswege neuerlich verpachtet, und sind dazu Erstehungslustige mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Caution und der einjährige Pachtshilling gleich nach beendeter Picitation zu erlegen sein werden, und daß die wesentlichsten Bedingungen aus der hohen Ministerial-Verordnung vom 15. December 1852, pag. 1120 des Reichsgesetzblattes, zu entnehmen sind.

Laibach, am 7. Juni 1869.

Der k. k. Bezirkshauptmann:

Pajt.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 132.

(1144—1)

Nr. 428.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gegeben:

Man habe über Ansuchen des Martin Srebotnak von Luegg, in die Reassumirung der mit Bescheid vom 4. October 1862, Z. 2784, bewilligten und mit Bescheid vom 19. Jänner 1863, Z. 162, sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Johann Stegu von St. Michael gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Prenowitz sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden, gerichtlich auf 2507 fl. 60 kr. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 85 fl. 5 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

14. September 1869, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Jänner 1869.

(1360—1)

Nr. 2353.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 8. Februar 1869, Z. 584, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers Andreas Poulletig, durch Dr. Spakapan, die auf den 25. Mai l. J. angeordnete dritte executive Realfeilbietung gegen Josef Terzel von Erzel auf den

3. November 1869,

Früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 1ten Juni 1869.

(1183—1)

Nr. 499.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache der Frau Franziska Omachen von

Treffen gegen Antonia Omachen von Slogauca plo. 733 fl. s. R. die mit dem Edicte vom 29. Juli 1868, Z. 2779, auf den 7. December v. J. angeordnet gewesene und sohin sistirte dritte executive Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 99/a vorkommenden Realität im Reassumirungswege auf den

27. August l. J.,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 23ten Februar 1869.

(1366—2)

Nr. 2039.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aerrars und Grundentlastungs-Fondes, gegen Johann Sajz von Großrakitouz Nr. 28 wegen an Steuern und

Grundentlastungs-Gebühren schuldiger 189 fl. 47 kr., der auf 29 fl. 12 kr. ö. W. adjustirten und weiters erlaufenden Executionskosten in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Bischoflack Urb.-Nr. 84 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1432 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagatzungen auf den

30. Juni,
31. Juli und
30. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten Mai 1869.

(1087—1) Nr. 320.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Agnes Seljak und deren gleichfalls unbekannter Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der unbekannt wo befindlichen Agnes Seljak und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgers hiermit erinnert:

Es habe Maria Titar von Stritt wider dieselben die Klage auf Erwerbung des Eigenthums, durch Erziehung, rückfichtlich der im Grundbuche Oberradelstein sub Berg-Nr. 106 vorkommenden von Cernjei gelegenen Weingartrealität, sub praes. 14. Jänner 1869, Z. 320, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlich mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

3. August 1869,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Titar von Dole bei Bücka als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 25ten Jänner 1869.

(1339—1) Nr. 3300.

Erinnerung

an Lukas Ambrozič von Berce und dessen gleichfalls unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Lukas Ambrozič von Berce, nun unbekannt wo befindlich, und dessen gleichfalls unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe Lukas Brožič von Dorneg wider dieselben die Klage auf Löschung der auf der Realität Urbarial-Nr. 3 ad Pfarrgilt Dorneg zu Dorneg Nr. 32 pcto. 51 fl. C.-M. haftenden Schuldobligation vom 3. September 1795, sub praes. 1. Mai 1869, Z. 3300, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlich mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. August 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Urbančič von Dorneg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten Mai 1869.

(1350—1) Nr. 2656.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Cvek geb. Zor, die Primus Zereb'sche Verlassenschaft und ihre allfälligen Erben oder Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird der unbekannt wo befindlichen Maria Cvek geb. Zor, der Primus Zereb'schen Verlassenschaft und ihren allfälligen Erben oder Rechtsnachfolgers hiermit erinnert:

Es habe Blas Rossmann von St. Walburga Nr. 23 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung folgender Tabulata, als:

des Heiratsvertrages vom 7. Juni 1799 für Maria Cvek geb. Zor ob des Heiratsgutes per 100 fl. D. W.;

des w. ä. Vergleiches vom 3. Jänner 1823 für die Primus Zereb'sche Verlassenschaft ob 30 fl. M. W.,

sub praes. 2. Juni 1869, Zahl 2656, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

1. September 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allg. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Andreas Augustin von Klone als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Juni 1869.

(1100—1) Nr. 674

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Lač wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Kalan von Hosta, Cessionär der Theresia Safotnik verehelichte Porenta von heil. Geist, gegen Anna Schorl von Oberzarg Nr. 22 wegen aus dem Vergleiche vom 26. October 1868, Z. 3715, schuldiger 559 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. in die Reaffumirung der mit Bescheid vom 10ten März 1868, Z. 986, auf den 1. October 1868 angeordneten dritten executiven Feilbietung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 1348 vorkommenden, zu Oberzarg sub Hs.-Nr. 22 gelegenen Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1461 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzung auf den

19. August 1869,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 20ten März 1869.

(1402—1) Nr. 2115.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Marius Kaučič von Koul Nr. 9 gegen Andreas Ufmar von Ustja Nr. 30 wegen aus dem Urtheile vom 12. Juni 1868, Z. 2673, schuldiger 45 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg Tom. B. pag. 47, 195 und 197, vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 280 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagssatzungen auf den

17. Juli,

17. August und

18. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten Mai 1869.

(1400—1) Nr. 1908.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Kosir von St. Veith, durch Herrn Dr. Vožar von Wippach, gegen den Nachlaß des Johann Vendina von Sturja wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 20ten Jänner 1863, Z. 340, schuldiger 195 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Pfarrkirchengilt Wippach sub Tom. III, pag. 131, Rectf.-Nr. 58, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagssatzungen auf den

16. Juli,

17. August und

17. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hies. Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten Mai 1869.

(1379—1) Nr. 7269.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Kosak von Biče gehörigen, gerichtl. auf 1840 fl. geschätzten, im Grundbuche Zobelberg sub Rectf.-Nr. 393 vorkommenden Realität im Reaffumirungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungstagssatzung auf den

14. Juli 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 26. April 1869.

(1314—3) Nr. 744.

Reaffumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Frau Maria Morokutti von Treffen in die Reaffumirung der mit Bescheid vom 20. October 1866, Z. 2294, bewilligten executiven Feilbietung der dem Anton Hočvar gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Pfarrgilt Treffen sub Rectf.-Nr. 42, Urb.-Nr. 40 vorkommenden, auf 1241 fl. gerichtl. geschätzten Hübrealität zu Primsthal wegen schuldiger 416 fl. 28 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Feilbietungstagssatzungen auf den

18. Juni,

20. Juli und

20. August 1869,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagssatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 15ten April 1869.

(1354—3) Nr. 513.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Julius Zombart von Klingensels gegen Anna Kovacic von Zagrad wegen aus dem Vergleiche vom 15. März 1861, Z. 888, schuldiger 133 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Reitenburg sub Urbarial-Nr. 117 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 871 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

21. Juni,

21. Juli und

20. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15ten Jänner 1869.

(1146—1) Nr. 1728.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 1ten December v. J. Z. 10357, wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Feilbietung der dem Andreas Selhar von Deutschdorf gehörigen Realität auf den

7. September,

9. October und

9. November 1869,

Vormittags 9 Uhr, übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. März 1869.

(1338—2) Nr. 3120.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheid vom 24. October 1868, Z. 8121, auf den 27. April 1869 angeordnete dritte Realfeilbietung in der Executionsache des Herrn Johann Tomšič von Feistritz, gegen Johann Novak von Kutežovo Nr. 20 wegen schuldigen 233 fl. 20 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhang auf den

6. Juli d. J.

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26ten April 1869.

(1151—2) Nr. 717.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Mayer, durch Herrn Dr. Anton Rudolf von Laibach, gegen Martin Krajčič von Dobauz wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen schuldiger 265 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Sichtenberg sub Urb.-Nr. 17, Rectf.-Nr. 16 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1346 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagssatzung auf den

10. August 1869,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 23ten April 1869.

(1279—2) Nr. 1675.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekanntem Eigenthumsprätendenten auf die Moleuka, durch den aufzustellenden Curator, hiermit erinnert:

Es habe Simon Zapan von Waisach wider dieselben die Klage auf Erziehung des Eigenthums der Wiese Moleuka sub Parz.-Nr. 670 mit 1304 □ Klafter und Parz.-Nr. 672 mit 974 □ Klafter, sub praes. 6. April 1869, Z. 1675, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

25. August 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Burger von Krainburg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. April 1869.

(1349—2) Nr. 2956.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß über Einschreiten der Theresia Bosja und des Michael Martiniz die mit Bescheid vom 6. April 1869, Z. 1826, auf den 7. Juni und 12. Juli 1869 angeordneten beiden ersten executiven Feilbietungstermine ob der dem Michael Martiniz gehörigen, im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Realität in Laibach mit dem für abgehalten erklärt wurden, daß es lediglich bei der dritten auf den

16. August 1869,

Vormittags 10 Uhr, anberaumten dritten Feilbietungstagung das Verbleiben habe, bei welcher die Realität allfällig auch unter dem Schätzungswerthe von 7000 fl. hintangegeben werden wird.

Laibach, am 5. Juni 1869.

(1322—3) Nr. 2407.

Edict.

Das k. k. Landesgericht zu Laibach gibt bekannt, daß in der Executionsfache der k. k. priv. österr. Nationalbank in Wien wider Karl von Buchwald wegen 5250 fl. c. s. c. die Tagsetzungen zur executiven Feilbietung

1. des Hofes Cirkna mit dem Ausrußpreise von 6000 fl.;
 2. des vom Hofe Cirkna in Folge Bewilligung vom 5. Juli 1851, Zahl 1388, abgeschriebenen Grundstückes mit dem Ausrußpreise von 24000 fl. auf den
5. Juli,
9. August und
6. September 1869,

jedesmal um 11 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet wurden, daß die Realitäten bei dem ersten und zweiten Termine nur um oder über obigen Ausrußpreis, bei dem dritten Termine aber erstere Realität auch unter diesem Preise, jedoch nicht unter dem Betrage von 2000 fl., die letztere aber nicht unter dem Betrage von 14000 fl. hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen und der Landtafelextract können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 8. Mai 1869.

(1368—2) Nr. 2175.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des Grundentlastungsfondes, gegen Johann Klopčič senior von Podsmereče wegen an Grundentlastungs-Gebühren schuldiger 43 fl. 9 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Gut Wildenegger-Dominicalisten sub Urbar.-Nr. 80 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 270 fl. 60 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagung auf den

30. Juni,
31. Juli und
30. August d. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Rea-

lität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten Mai 1869.

(1172—2) Nr. 824.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Brodnik von Kompolc gegen Josef Novak von Bruhanavas wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 8. Juli 1867, Z. 2127, schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Zobelberg sub Rectf.-Nr. 119 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 863 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagung auf den

31. Juli 1869,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großblaschitz, am 26. Februar 1869.

(1374—2) Nr. 1259.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Marko Sterk von Pala gegen Georg Sterk von Hirschof wegen aus dem Vergleich vom 4. März 1868, Z. 1213, schuldiger 120 fl. 47 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 108 $\frac{1}{2}$ und 115 $\frac{1}{2}$ eingetragenen Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 150 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsetzungen auf den

19. Juni,
21. Juli und
20. August 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. März 1869.

(1363—2) Nr. 1356.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Erjazov von Drenje Haus-Nr. 3, Bezirk Rudolfswerth, gegen Franz Terlep, Rechtsnachfolger des Johann Terlep von Klečec Haus-Nr. 1, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 13. September 1864, Z. 1889, schuldiger 61 fl. 66 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 196, nun Auszug-Nr. 17, vorkommenden Subrealität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 954 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagung auf den

2. Juli d. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 2. Mai 1869.

(1230—3) Nr. 1510.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Krašouc von Mötting.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Krašouc von Mötting hiermit erinnert:

Es habe Franz Krašouc von Mötting wider denselben die Klage pol. schuldiger 68 fl. 25 kr., sub praes. 6. April 1869, Zahl 1510, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

14. Juli 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 a. h. Entschl. vom 18. Oct. 1845 angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Korren von Mötting als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 7. April 1869.

(1231—3) Nr. 1275.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den unbekanntes Verfassern des im Grundbuche des Gutes Smul sub Tom. IV., Fol. 60 vorkommenden Weingartens Nr. 4680 hiermit erinnert:

Es habe Johann Absc von Oskuršnica Nr. 11 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums c. s. c., sub praes. 18. März 1869, Zahl 1275, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

2. Juli d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Fuz von Semič als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. März 1869.

(1154—3) Nr. 88.

Erinnerung

an Martin Disterek und dessen Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird den Martin Disterek und dessen Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Sebastian Weber von Si beneß wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Herrschaft Ratschach sub Act.-Nr. 2, Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realität und Erwerbung derselben im Wege der Erziehung, sub praes. 11. Jänner 1869, Z. 88, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

6. Juli 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Thomas Pohar von Moitno als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 15ten Jänner 1869.

(1345—3) Nr. 2391.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 7. April 1869, Zahl 1536, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Executionsführerin Vincenza Strenzer im Einverständnisse der Tabulargläubiger die auf den

16. Juni 1869

angeordnete dritte executive Versteigerung der dem Ludwig Strenzer von Dolejne gehörigen, im Grundbuche Premierstein sub Tomo III, pag. 13 vorkommenden Realitäten parzellenweise vorgenommen und am Orte der Realität abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 4ten Juni 1869.

(1302—3) Nr. 2460.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 23ten Februar l. J., Zahl 954, kund gemacht, daß zu der auf den 19. Mai l. J. anberaumten zweiten executiven Feilbietung der mit dem Heiratsvertrage vom 17ten Jänner 1835 versicherten Heiratsgutsforderung per 1250 fl. C.-M. der Katharina Starre von Labore wegen dem Josef Gorjanz von Gorenasava schuldigen 50 fl. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten Feilbietung am

22. Juni 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Mai 1869.

(1320—3) Nr. 3805.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der in der Executionsfache der Josefa Hodnik von Feistritz gegen Michael Keß von Grafenbrunn pol. 280 fl. 57 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 14. Februar 1869, Zahl 1216, auf den 25. Mai 1869 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

25. Juli 1869

zur dritten geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Mai 1869.

(1227—3) Nr. 3018.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheid vom 10. März 1868, Z. 2059, auf den 5. Mai v. J. angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Realfeilbietung in der Executionsfache des Anton Jaksčič von Jablanic im eigenen Namen und als Vormund seiner Geschwister Josef Berni und Margareth Jaksčič gegen Michael Tomšič von Bač Nr. 20 pcto. 122 fl. 85 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhang auf den

6. Juli 1868,

9 Uhr Vormittags, im Reassumierungswege angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten April 1869.

(1226—3) Nr. 2931.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheid vom 7. Mai 1867, Z. 2365, auf den 20. August und 20. September 1867 angeordnet gewesene, jedoch sistirte executive zweite und dritte Realfeilbietung in der Executionsfache des Herrn Johann Tomšič von Feistritz gegen Anton Circl von Topolc Nr. 29 pcto. 233 fl. 87 kr. c. s. c. mit dem vorigen Anhang auf den

6. Juli und

6. August 1869,

9 Uhr Vormittags, im Reassumierungswege angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten April 1869.

Sieben Stiid

Oleanderbäume,

über 12 Schuh hohe, mit den schönsten Kronen, sind in **Doukso**, vis-à-vis der Station **Laase**, beim **Josef Vode** zu verkaufen. (1394-1)

Die

Gasthaus-Localitäten

in der **St. Petersvorstadt Nr. 17**, bestehend aus 3 Zimmern, einer Sparherdtische nebst 2 Kellern und einer Holzlege, sind zu **Michaeli d. S.** zu vergeben. Nähere Auskunft hierüber ertheilt die **Hausbesitzerin**. (1393-1)

In Unterschischka

im Hause **Chiades Nr. 66** sind mehrere größere und kleinere

Wohnungen

folglich zu beziehen. (1334-3) (1405)

Pfandamtliche

Licitation.

Donnerstag den 24sten Juni werden während den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

April 1868

versetzten und seither weder ausgelöst noch ungeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Laibach, den 14. Juni 1869.

Concurs.

Bei der Fidei-Commis-Herrschaft **Wippach** nebst Nebengütern sind folgende Stellen zu besetzen:

Ein Verwaltungs-Adjunct

für den Kanzleidiens, der deutschen, italienischen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit einem Jahresgehälte von 250 fl., freier Wohnung und Verpflegung.

Zwei Revierförster I. Classe

in **Podkraj** und **Schwarzenberg**, mit je einem Gehälte von 350 fl. ö. W., freier Wohnung, Holz und Schußgeldern.

Ein Revierförster II. Classe

in **Hrusca** mit einem Gehälte von 250 fl. ö. W., freier Wohnung, Holz und Schußgeldern.

Ein Forstamtsadjunct

mit einem Gehälte von 120 fl. ö. W. nebst freier Wohnung und Verpflegung.

Zwei Forstwärter I. Classe

mit einer Löhnung von je 240 fl., freier Wohnung, Holz und Schußgeldern, und zwar in **Zenc** und **Bela**.

Zwei Forstwärter II. Classe

in **Zavernik** und **Lome** mit je einer Löhnung von 200 fl., freier Wohnung, Holz und Schußgeldern.

Zwei Forstwärter III. Classe

mit einer Löhnung von je 180 fl., freie Wohnung, Holz und Schußgelder, in **Podkraj** und **Hrusca**.

Die Bewerber, der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, werden hiemit aufgefordert, ihre gehörig documentirten Gesuche bis längstens

15. August l. S.

an die **Güterverwaltung** der gesammten Reichsgräflich **Carl v. Lanthierischen** Besitzungen nach **Wippach pr. Adelsberg** einzusenden. (1347-2)

(1385)

Nr. 2300.

Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in **Laibach** wurde am 1. Mai 1869 im Register für Gesellschaftsfirmen bei der eingetragenen Firma der Actiengesellschaft

„Laibacher Gewerbebank“

die Löschung der Firmazeichnung der ausgetretenen Directoren **Leopold Bürger** und **Johann Nep. Marinschef**, dann die Eintragung der Firmazeichnung der neu eingetretenen Directoren: **Emerich E. Mayer** und **Johann Nep. Plautz jun.** vorgenommen.

Laibach, am 1. Mai 1869.

(1378-1)

Nr. 10370.

Erinnerung.

Dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden **Georg Achlin** von **Brezje** und seinen unbekanntem Rechtsnachfolgern wird hiermit bekannt gemacht, daß ihnen zur Empfangnahme der Verständigungsrubrik von der Anordnung der executiven Feilbietung der im Grundbuche **Gutenfeld** sub Urb.-Nr. 51 vorkommenden Realität des **Martin Jerom** von **Podgorica** und zur Wahrung ihrer Rechte dabei der hiesige Advocat **Herr Dr. Karl Thacke** als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

Laibach, am 7. Juni 1869.

(1223-1)

Nr. 6314.

Einleitung zur Amortisirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Tschernembl** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Johann Grill** von **Kletsch** und **Mathias Rom** von **Mitterdorf** in die Einleitung der Amortisirung der an der **Hubrealität** des **Johann Grill** ad **Gottschee** Fol. 2495 und an der **Vergrealität** des **Mathias Rom** ad **Gut Smul** Post-Nr. 255, Fol. 265, Top-Nr. 12 seit 10. December 1804 für **Jakob Krize** mit 119 fl., für **Mina Krize** mit 40 fl. 15 $\frac{1}{2}$ kr. und für **Gertraud Krize** mit 40 fl. 15 $\frac{1}{2}$ kr., alle von **Kletsch**, zusammen mit 199 fl. 31 kr. C. M., mit **Schuldschein** vom 10. December 1804 intabulirten Forderungen gewilliget worden, daher jene, welche Ansprüche darauf zu machen vermeinen, aufgefordert werden, die Ansprüche

binnen Einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen bei diesem Gerichte anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist diese Satzpost als getilgt erklärt und die Löschung derselben bewilliget werden würde.

Zur Wahrung der Rechte der unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger obgedachter **Tabulargläubiger** wurde **Johann Sterbenz** von **Kletsch** als Curator bestellt. k. k. Bezirksgericht **Tschernembl**, am 30. December 1868.

(1145-1)

Nr. 201.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Adelsberg** wird hiemit bekannt gegeben:

Man habe über Ansuchen der **Maria Witwe Sadnik** von **Kalitnik**, nun in **Planina**, in die Relicitation der in den Verlaß des **Mathias Sadnik** von **Kalitnik** gehörig gewesenen, zu **Altendorf** gelegenen, von der **Maria Delleva** aus **Altendorf** um den Meistbot pr. 562 fl. erstandenen Realität nebst **Waldrechten** sub Urb.-Nr. 175 ad Grundbuch der Herrschaft **Adelsberg** wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingnisse gewilliget, und zu deren Vornahme den Tag auf den

7. September 1869,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität auch unter dem bisherigen Meistbote hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können täglich hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht **Adelsberg**, am 20sten Jänner 1869.

Wichtig für Industrielle.

Directer Import aus den Vereinigten Staaten Nordamerika's.

Das Vulcan-Oel

aus den Erdöl-Quellen der **Volcanic Oil and Coal Company in West-Virginia U. S. North America** eingeführt in Europa im Jahre 1867 durch den Generalbevollmächtigten der Compagnie **Herrn Ingenieur H. G. Mochring**, erweist vollkommen das beste und feinste Oliven-Öel zum Schmieren von Maschinen aller Art, von der leichtesten Spindel der Spinnmaschine ab, bis zur schweren Achse der Walzwerkmachine.

Wegen Preise und näheren Anstunften beliebe man sich an den gefertigten Bevollmächtigten Hauptagenten zu wenden.

Triest, im Mai 1869.

(1212-4)

Ferdinand Margutti,

Triest.

(1373-1)

Nr. 6062.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Tschernembl** wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Mathias Judnic** von **Kutschendorf** in die Einleitung der Amortisirung der an seiner **Hubrealität** ad Herrschaft **Krupp** sub **Curr.-Nr. 70**, **Rectif.-Nr. 114**, seit 25. Jänner 1800 für **Anna Judnic** gebornen **Bukovec** von **Kutschendorf** mit **Chevertrag** vom 25. Jänner 1800 am ersten Sage intabulirten **Cheanspruch** gewilliget worden, daher jene, welche Ansprüche darauf zu machen vermeinen, aufgefordert werden, die Ansprüche

binnen Einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen

bei diesem Gerichte anzumelden, widrigens nach Verlauf dieser Frist diese Satzpost als getilgt erklärt und die Löschung derselben bewilliget werden würde.

Zur Wahrung der Rechte der unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger obgedachter **Tabulargläubiger** wurde **Johann Blut** von **Kutschendorf** als Curator bestellt.

k. k. Bezirksgericht **Tschernembl**, am 30. December 1868.

(1380-1)

Nr. 24647.

Relicitation.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in **Laibach** wird bekannt gemacht:

Es sei die Relicitation der auf **Bartlma Bozic** von **Zapusce** vergewährten, im Grundbuche **Pepensfeld** sub **Rectif.-Nr. 42**, **Urb.-Nr. 63**, **Tom. II**, **Fol. 18**, **Einl.-Nr. 123** vorkommenden, am 18. December 1867 von **Johann Bozic** von **Zapusce** erstandenen Realität auf **Gefahr** und **Kosten** des Erstehers **Johann Bozic** bewilliget, und hiezu eine einzige Tagfagung auf den

14. Juli d. S.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß bei derselben die Realität um jeden Preis, also auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 31. December 1868.

(1086-2)

Nr. 399.

Erinnerung

an **Anton Schinger** von **Landstraß**, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen gleichfalls unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Gurkfeld** wird dem **Anton Schinger** von **Landstraß**, unbekanntem Aufenthaltes und dessen gleichfalls unbekanntem Erben hiermit erinnert:

Es habe **Alois Harbacher** von **hl. Kreuz** wider dieselben die **Klage** auf **Verjähr-** und **Erschenerklärung** der auf **Berg-Nr. 79** ad Herrschaft **Landstraß** für **Anton Schinger** mittelst **Schuldscheines** vom 7ten Jänner 1830 intabulirten **haftenden Satzpost** pr. 300 fl. C. M. c. s. c., sub **praes. 18**, Jänner 1869, **Z. 399**, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

6. August 1869,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes **Anton Sekula** von **Landstraß**, als Curator ad actum auf ihre **Gefahr** und **Kosten** bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht **Gurkfeld**, am 25ten Jänner 1869.

Fahrordnung

der **Büge** der **k. k. Südbahn-Gesellschaft** Postzüge zwischen **Laibach** und **Wien**.

Gültig vom 20. September 1867.

In der Richtung nach **Wien**.

	U. M.	U. M.
Laibach Abfahrt Nachm.	1.10 u. Nachts	12.57
Steinbrück	3.45 "	3.5
Cilli	4.42 " Früh	4.2
Pragerhof	Abends 6.22 "	5.42
Marburg	7.3 "	6.25
Graz	9.26 "	8.43
Brud a. M.	11.14 "	Vorm. 10.32
Neustadt	Nachts 3.51 "	Nachm. 3.40
Wien Ankunft	Früh 5.30 "	Abends 5.26

In der Richtung von **Wien**.

	U. M.	U. M.
Wien Abfahrt Vorm.	9.30 u. Abends	9.30
Neustadt	11.22 "	Nachts 11.18
Brud a. M.	Nachm. 4.32 "	Früh 3.59
Graz	Abends 6.31 "	5.54
Marburg	8.48 "	8.14
Pragerhof	9.27 "	Vorm. 8.55
Cilli	Nachts 11.7 "	10.35
Steinbrück	12.1 "	11.54
Laibach Ankunft	2.6 "	Nachm. 1.59

Postzüge zwischen **Laibach**, **Triest** und **Venedig**.

	U. M.	U. M.
Laibach Abfahrt Früh	2.31 u. Nachm.	2.14
Adelsberg	4.54 "	4.39
Nabresina	7.40 "	Abends 7.30
Triest Ankunft	8.24 "	8.15
Nabresina Abf.	Früh 8.8 "	10.46
Venedig Anf.	Nachm. 3.10 "	Früh 6.-

In der Richtung von **Venedig**, **Triest** und **Laibach**.

	U. M.	U. M.
Venedig Abf. Abends	10.15 u. Vorm.	10.34
Nabresina Ankunft Früh	6.5 "	Abds. 6.51
Triest Abfahrt	6.45 "	6.45
Nabresina	7.44 "	7.44
Adelsberg	Vorm. 10.19 "	10.17
Laibach Anf.	Mittags 12.41 "	Nachts 12.39

Die Sitzüge

zwischen **Wien** und **Triest** verkehren täglich.

Wien Abfahrt Früh	7.-	Triest Abf. Früh	7.10
Graz	Mittags 12.27	Laibach	Vm. 11.02
Cilli	Nachm. 3.22	Cilli	Nachm. 1.19
Laibach	Abends 5.37	Graz	4.12
Triest Anf.	9.25	Wien Anf. Abds.	9.28

Zu den Sitzügen werden wie bisher nur Fahrarten 1. Klasse ausgegeben. Die Anschlüsse in **Nabresina** an die italienischen Züge bleiben dieselben wie bisher.

Gemischter Zug.

Laibach-Mürzzuschlag und vice versa.

Laibach Abf. Früh	6.-	Mürzzuschlag Abf. Fr.	6.-
Cilli	Vorm. 9.44	Graz	Vorm. 10.35
Graz	Nachm. 3.36	Cilli	Nachm. 4.32
Mürzzuschlag	Abf. 8.20	Laibach Anf. Abds.	8.9

In der Richtung von **Steinbrück** **Sisfel**.

Abfahrt von Laibach	12 Uhr 51 Min. Nachmittags,	Ankunft in Steinbrück	Nachmittags 2 Uhr 57 Min.
Abfahrt von Steinbrück	Nachm. 4 U. 10 M.,	Ankunft in Agram	um 6 Uhr 45 Min.
Abfahrt von Agram	um 7 Uhr M.,	Ankunft in Sisfel	um 8 Uhr 31 M. Abends.

In der Richtung von **Sisfel** **Steinbrück**.

Abfahrt von Sisfel	Früh 6 Uhr 30 Min.	Ankunft in Agram	um 8 Uhr 1 Min.
Abfahrt von Agram	um 8 Uhr 16 Min.,	Ankunft in Steinbrück	um 10 Uhr 51 Min.
Abfahrt von Steinbrück	11 Uhr 54 Min.	Ankunft in Laibach	2 Uhr 2 Min. Nachm.